

FDP-Kreisverband Märkisch-Oderland  
Beschluss des Kreisvorstandes am 9. Dezember 2011 in Jahnsfelde

**„Kein Tempo 70“**

Die FDP-Märkisch-Oderland lehnt die vom Landesverkehrsministerium erlassene Tempo-70-Regelung auf Alleen ab, da sie im Gegensatz zur gegenwärtigen Tempo-80-Regelung unangemessen ist, weil sie zusätzliche überflüssige Bürokratie und erhebliche Kosten mit sich bringt aber ein positiver Effekt zweifelhaft bleibt.

Die FDP-Kreistagsfraktion wird daher aufgefordert, den Landrat in seiner ablehnenden Position zu unterstützen und einen entsprechenden Antrag in den Kreistag einzubringen.

Auch die FDP-Landtagsfraktion wird aufgefordert, den Plänen der Landesregierung entschlossen entgegen zu treten.

Begründung

Die FDP ist nicht die Partei der Raser, aber die Partei der Pendler.

Die Zahl der Verkehrsunfälle ist seit Jahren rückläufig. Bessere Sicherheits-ausstattungen der Fahrzeuge führen zu geringeren Verletzungsrisiken.

Der Erlass der rot-roten Landesregierung besagt, dass bei Hindernissen, die näher als 4,50 m zum Fahrbahnrand stehen, das Tempo zu reduzieren ist. An den meisten Alleen in Märkisch-Oderland stehen die Bäume näher als 4,50 m zum Fahrbahnrand. Es müssten Leitplanken installiert und zusätzliche Schilder aufgestellt werden.

Raser werden sich ohnehin nicht an die neue Landesregelung halten und eher riskante Überholmanöver starten.